



Zwei Klassen der Kaufmännischen Schule sind Profis in Sachen Vermögensaufbau: Die Schüler nahmen an einem vom Zonta-Club Offenburg-Ortenau geförderten Projekt teil. Stehend von links: Simone Lenenbach (Projekt »Altersarmut Frauen«) und die Präsidentin des Zonta-Clubs Offenburg-Ortenau Michaela Rombach, Betriebswirtschaftslehrerin Susanne Kranz, Geldlehrer Martin Brunner und BK1-Leiter Ralf Sauer.

Foto: Ulrich Marx

Beim Sparen klein anfangen

Mini-Beträge und ein frühes Eintrittsalter: Geldlehrer zeigt Schülern Vorsorgekonzept für die Rente

Die Zertifikate bestätigen: Zwei Klassen der Kaufmännischen Schule in Offenburg sind nun »finanziell gebildet«. Ein Geldlehrer erklärte ihnen, warum sich sparen lohnt und wie das mit den Zinsen so ist. Gefördert wurde der Kurs vom Zonta-Club Offenburg-Ortenau.

VON BETTINA KÜHNE

Offenburg. Die Klausuren gab es zurück: Geldlehrer Martin Brunner geht mit den Schülern des Berufskolleg 1 an der Kaufmännischen Schule Offenburg die Antworten durch. Wichtig ist dem Finanz- und Versicherungsberater aus Achern, der in der Klasse in 22 Unterrichtseinheiten Infos rund ums Sparen, Anlegen und Finanzieren vermittelte, noch einmal die Definition von Geld: »Im Unterschied zu Sachwerten hat es nur den Wert, den wir ihm zumessen.«

Roman Walter ist zufrieden, dass er im Unterricht vermittelt bekam, »wie ich Geld anlegen muss zur Finanzierung eines Hauskaufs oder für die Rente«. Vor dem Kurs habe er keine Ahnung von Geld gehabt, räumt der 16-Jährige ein. Und auch den speziellen Zins-Taschenrechner und das Arbeitsheft wird er noch mal hervor-

holen, ist er sich sicher – zumal er nun angefangen hat, ein bisschen zu sparen. Diese Unterrichtsmaterialien, die die Schüler behalten dürfen, finanzierte der Zonta-Club Offenburg-Ortenau im Rahmen seines Leuchtturmprojekts »Altersarmut Frauen« (siehe Hintergrund). Der Geldlehrer engagiert sich ehrenamtlich.

Extra Taschenrechner

Den Zinsrechner hat David Marek zuhause mit seinen Eltern noch einmal ausprobiert: »Man muss wirklich etwas für die Rente machen«, ist ihm klar geworden. Der 16-Jährige spart inzwischen mit einem Ziel: »Ich möchte mir bestimmte Schuhe kaufen.« Als Trick

hat der Geldlehrer ihnen mitgegeben, jede Woche einen Euro mehr zu sparen.

Mehr als im Lehrplan

Für Tamara Piermeier war die Diskussion um die Rente das Aha-Erlebnis: »Ich habe mir darüber vorher noch nie Gedanken gemacht«, gibt die 17-Jährige zu. Nach den Lektionen in Sachen Geld und Vermögen »achte ich nun mehr auf meine Ausgaben«.

Betriebswirtschaftslehrerin Susanne Kranz erklärte, dass die Schüler deutlich mehr lernten, als der Lehrplan vorgibt: »Und auch wirklich fürs Leben.« Als gut empfand sie, dass der Geldlehrer von außen kam; weil der neu ist, sei

die Aufmerksamkeit der Schüler da größer als beim Fachlehrer, den man eventuell seit Jahren kennt.

»Sensibilisiert für die Realität« wurden die Schüler durch die Lehreinheit, ist auch Ralf Sauer sicher. Der Leiter des Berufskollegs 2 stellte klar, dass das Angebot schon gut sein müsse, um eine Ausdehnung der Stunden zu rechtfertigen.

Brunners Anliegen war es, seine Schüler so weit zu bringen, »dass jeder eine für sich begründete Entscheidung treffen kann«. Eine Geldanlage müsse eben passen. Deshalb hakte er bei der Schülerin, die von ihrem Bausparvertrag berichtete, auch erst einmal nach, ob sie damit zufrieden sei. Ihre Antwort: Ja. »Dann passt es«, bestätigte Brunner.

HINTERGRUND

Benefizabend für die Projekte

Der Zonta-Club Offenburg-Ortenau klärt mit seinem Projekt »Altersarmut Frauen« auf, warum insbesondere für Frauen eine unabhängige Altersvorsorge notwendig ist. Die Kurse mit dem Geldlehrer sollten Mädchen wie Jungen dafür sensibilisieren, dass ein Vermögensaufbau wichtig ist.

Neben Aufklärung sind die weiteren Säulen des Projekts Hilfe zur Selbsthilfe und Soforthilfe in Not.

Spenden für seine Projekte sammelt der Zonta-Club Offenburg-Ortenau Förderverein mit dem Verkauf des Adventskalenders und einem musikalischen Event. Neu ist die Disco-Night am Samstag, 10. März, 20 Uhr, im Freiraum Offenburg. Claudio Esposito legt auf.

■ Karten für zehn Euro gibt es ab sofort in der Parfümerie Weber, bei Eddys Kinderland und bei Tollkühn in Offenburg. **bek**

Es gibt den Ehrenkodex

Er weiß, dass die Geldlehrer auch in der Kritik stehen: Die Mitglieder des Vereins sind Vermögensberater, die sich für rund 3000 Euro zum Geldlehrer qualifizieren lassen. »Wir haben einen Ehrenkodex im Verein; wer sich nicht daran hält, wird ausgeschlossen.« Für sich zu werben sei tabu, betont er. Aber natürlich freut er sich, wenn die Schüler ihm im Kino zuwinken. Und die Schüler wissen nun ihrerseits, an wen sie sich wenden können, wenn sie richtig sparen wollen, nicken sie zustimmend.